

mit Fachwissen ausgerüstete Genossen der Kommission angehören. Gegenwärtig setzt sich die Kommission aus zwölf Genossen zusammen. Vorsitzender der Kommission ist der Sekretär für Agitation und Propaganda der Kreisleitung, und als sein Stellvertreter und gleichzeitiger Sekretär der Kommission fungiert die Leiterin der Abteilung Agitation und Propaganda. Weiter gehören der Kommission die Leiterin der Bildungsstätte der Partei, der Kreisredakteur, ein Genosse der Domowina, ein Betriebszeitungsredakteur, ein Leiter einer Betriebs-Bildungsstätte und je ein Vertreter verschiedener Massenorganisationen (FDGB, FDJ, Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse) an. Zu den Sitzungen wird ebenfalls der verantwortliche Genosse der Agitations-Kommission der Nationalen Front mit eingeladen. Die Genossen der Kreisleitung sind der Ansicht, daß auch Genossen aus der Produktion in der Kommission mitarbeiten müssen. Es kommt vor allem darauf an, die Produktionspropaganda konkreter zu gestalten und die Erfahrungen der Arbeiter mehr mit anzuwenden.

Kopfschmerzen bereitete der Arbeitsplan. Die Arbeit der Kommission bringt es mit sich, daß einerseits die Grundfragen der Politik der Partei klar umrissen werden, andererseits ist aber die Kommission ein Organ, welches schnell reagieren und der konkreten Situation Rechnung tragen muß. Wie lösen die Genossen das Problem? Das Programm geht von der Hauptaufgabe der Kreisparteiorganisation aus: „Wie verwirklichen die Arbeiterklasse und die übrigen Werktätigen des Kreises Hoyerswerda die Beschlüsse des V. Parteitages zur Sicherung des Friedens und für den Aufbau des Sozialismus?“ Das heißt für die Kommission, dem Büro bei der Einbeziehung aller Schichten der Bevölkerung in den Aufbau des Sozialismus zu helfen, sich eng mit allen Bevölkerungsschichten zu verbinden und all das Neue, Schöpferische, das unsere Werktätigen hervorbringen, rechtzeitig zu erkennen, zu verallgemeinern und für die Partei auszuwerten. Der Arbeitsplan der Agit/Prop-Kommission enthält noch die grundlegenden Aufgaben, die sich aus der wirtschaftlichen Struktur des Kreises ergeben, z. B. das Kohle- und Energieprogramm, das Bauwesen und die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft.

Die Genossen gingen bei der Ausarbeitung des Planes vom Prinzip der differenzierten politischen Arbeit aus. Der eine Abschnitt des Planes befaßt sich mit der politisch-ideologischen Arbeit unter den Arbeitern der sozialistischen Industrie. Dann gibt es noch Hinweise für die Arbeit unter den Genossenschaftsbauern und den werktätigen Einzelbauern, den Angehörigen des Mittelstandes, der Intelligenz und unter der christlichen Bevölkerung. Auch die Tatsache, daß im Kreisgebiet viele Sorben wohnen, würde mit berücksichtigt. Gerade diese Zielsetzung, die differenzierte Arbeit mit den verschiedensten Bevölkerungsschichten, ist für die Kommission bei der Vorbereitung der Volkswahlen eine der wichtigsten Aufgaben. In enger Zusammenarbeit mit der Agitations-Kommission der Nationalen Front werden differenzierte Materialien vorbereitet und herausgegeben. Die Organisation eines Schaufenster-Wettbewerbes und einer breiten Sichtagitation zu Ehren der Volkswahlen sind Schritte, die die Kommission eingeleitet hat.

Heinz Göpner

Mitarbeiter der Abteilung Agit/Prop beim ZK